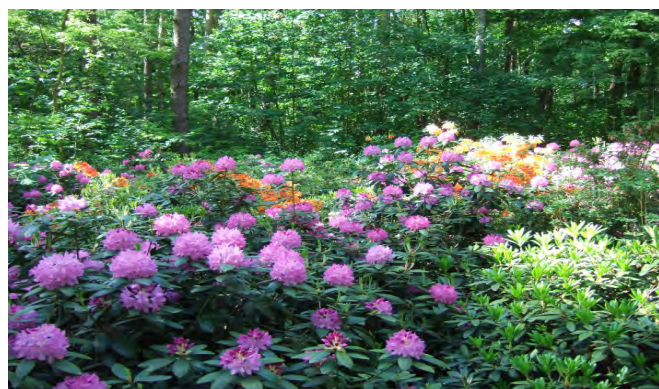




Rehabilitationsklinik Hohenelse

Am Rheinsberger See



Anschrift	Rehabilitationsklinik Hohenelse Am Rheinsberger See 16831 Rheinsberg, Zechlinerhütter Landstraße Telefon: 033931 580 Telefax: 033931 58 129 - Verwaltung Telefax: 033931 58 109 - Medizinischer Bereich Telefax: 033931 58 127 - Rezeption Internet: www.rehaklinik-hohenelse.de E-Mail: rehaklinik-hohenelse@onlinehome.de
Bettenzahl	206 Einzelzimmer, davon 12 rollstuhlgerecht und 20 behindertengerecht
Ärztlicher Direktor	Ärztlicher Direktor und Leiter der Fachabteilung Orthopädie Dr. med. Frank-René Hopke Facharzt für Orthopädie, und Unfallchirurgie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
	Leiterin der Fachabteilung Innere Medizin / Diabetologie Dr. med May-Britt Niecke Fachärztin für Innere Medizin, Ernährungsmedizinerin (TS)
Verwaltungsleiter	Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Wirt. Dietmar Beling



**Indikationen -
Was behandeln wir?**

Orthopädische Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
einschließlich Anschlussheilbehandlung nach Operationen
und Unfällen

**Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 und Diabetes-Sonderformen (nur
bei Erwachsenen)**

sowie deren Folgeerkrankungen, speziell Diabetisches Fußsyndrom

Die Rehabilitationsklinik Hohenelse ist von der Deutschen Diabetes
Gesellschaft DDG als Behandlungseinrichtung für Typ 1 und Typ 2
Diabetiker (Stufe 1) anerkannt.

**Formen der
Rehabilitation**

Stationäre und ambulante Rehabilitation
Intensive Reha-Nachsorge
Anschlussheilbehandlung

Die Rehabilitationsklinik ist Partner der AOK Brandenburg und
weiterer angeschlossener Krankenkassen für Diabetes mellitus Typ 1
und Typ 2.



Willkommen in der Rehabilitationsklinik Hohenelse



Herzlich willkommen in Hohenelse, einer Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung.

Die Rehabilitationsklinik Hohenelse befindet sich nur 90 km von Berlin entfernt im Land Brandenburg nahe Rheinsberg. Fast gänzlich von Wäldern umgeben liegen Stadt und Schloss Rheinsberg mit Schlosstheater unmittelbar am schönen Grienericksee.

Durch eine medizinische Rehabilitation soll die Erhaltung, Besserung oder

Wiederherstellung der Gesundheit und - insbesondere im Bereich der Rentenversicherung - damit der Erhalt der Erwerbsfähigkeit bewirkt werden. Ziel einer stationären Heilbehandlung ist es auch, behinderten Menschen oder Menschen, die von Behinderung bedroht sind, möglichst dauerhaft die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Eine erfolgreiche Rehabilitation liegt nicht nur im Interesse Ihrer Rentenversicherung. Sie soll auch dazu beitragen, dass Sie weiterhin ein selbstbestimmtes, nach

Ihren Vorstellungen erfülltes Leben führen können.

Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit sind die vordringlichsten Ziele einer dreiwöchigen Rehabilitationsmaßnahme.

Mit unserer Klinik steht Ihnen eine moderne Rehabilitationseinrichtung zur Verfügung, die nach neuesten Erkenntnissen gestaltet ist. Wir sind mit allen erforderlichen Einrichtungen und Geräten für Diagnostik und Therapie ausgerüstet, um Ihnen die Anwendung zeitgemäßer Heilbehandlungen zu ermöglichen. Alle Patientenzimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über TV, Radio, Telefon und einen Internetzugang.

Unser motiviertes Behandlungsteam, bestehend aus

- Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen
- Diplom-Psychologen, einer Fachpsychologin DDG



- Diabetesberatern DDG, Diabetesassistenten DDG
- Diätassistenten, Diätköchen
- Pflegefachkräften
- medizinisch-technischen Laborassistenten
- Masseuren, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Ergotherapeuten
- einer Wundexpertin und zertifizierten Wundmanagerin EU Konzept (Copyright G. Kammerlander),

gewährleistet Ihnen eine qualifizierte Behandlung im notwendigen Umfang.

Der erfolgreiche Verlauf einer Rehabilitationsmaßnahme ist aber auch abhängig davon, dass Sie unsere Angebote annehmen und sich aktiv an Ihrer Behandlung beteiligen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehabilitationsklinik Hohenelse wünschen Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt.



Medizinische Untersuchungen – Was bieten wir?



Ihr Aufenthalt beginnt mit einer gründlichen ärztlichen Untersuchung am Anreisetag. Durch fachübergreifende Zusammenarbeit wird für jeden Patienten, entsprechend seiner Krankheitssituation, ein individuelles Behandlungsprogramm zusammen gestellt.

Unser Ärzteteam besteht u. a. aus Fachärzten für

- Innere- und Allgemeinmedizin
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Physikalisch-Rehabilitative Medizin

Zusatzqualifikationen liegen vor für

- Chirotherapie
- Diabetologie
- Ernährungsmedizin
- Rehabilitation und Sozialmedizin

- Nephrologie
- Notfallmedizin

Unsere Klinik ist mit einer eigenen Diagnostikabteilung ausgestattet. Hier stehen ergänzend sowohl für die internistische als auch die orthopädische Diagnostik moderne Möglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehört eine eigene Röntgenabteilung sowie Ultraschallgeräte für die Diagnostik des Herzens, der Gefäße, der inneren Organe und der Gelenke.

Die Diagnostikabteilung mit Labor bietet

- alle wichtigen Blutuntersuchungen
- Blutzuckerkontrollen/bei Bedarf auch in der Nacht
- HbA1c Bestimmung
- Urinuntersuchungen
- Microalbuminbestimmung
- Gerinnungsstatus
- EKG
- EKG Langzeitmessung (24 h)
- Blutdruck Langzeitmessung (24h)
- Blutzuckerkontrolle
- Lungenfunktionstest
- Herz-Kreislauf-Funktionsuntersuchungen
- spezielle Untersuchungen bei Diabetischer Neuropathie
- spezielle Untersuchungen bei Durchblutungsstörungen
- Beratung zur Blutzuckerselbstkontrolle
- Überprüfung der Blutzuckermessgeräte

Unsere Behandlungsangebote

Entsprechend dem Krankheitsbild wird mit Ihnen gemeinsam ein auf Sie abgestimmter Therapieplan vereinbart. Dazu gehört es auch, ungesunde Lebensgewohnheiten zu erkennen und Möglichkeiten der Veränderung anzubieten. Dabei werden Sie in allen Bereichen unserer Klinik von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.



Die Klinik verfügt über unterschiedliche physiotherapeutische Möglichkeiten. So stehen unter anderem moderne Geräte für ein Muskelfunktions-training zur Verfügung.



In speziellen Schulungsprogrammen bieten wir Ihnen Möglichkeiten und Hilfen, Krankheitssituationen besser zu bewältigen.



In den Stationszentralen werden Sie von erfahrenen und freundlichen Pflegefachkräften betreut.



Therapien

Krankengymnastik

- in Trainingsgruppen werden entsprechende Bewegungstherapien als aktive Maßnahmen durchgeführt, je nach Beschwerdebild, sowohl im Wasser als auch in der Sporthalle
- als Einzeltherapie in verschiedenen Verfahren, unter anderem manuelle Triggerpunktbehandlung, PNF und E-Technik
- Prothesengebrauchs- und Gangschulung
- Rückenschule
- Koordinationstraining mit Space Curl, Propriomed oder Posturomed



Physikalische Therapie

- Ultraschalltherapie
- alle Formen der Elektrotherapie, einschließlich elektrogalvanischer Teil- und Vollbäder
- Fangopackungen
- Kryotherapie
- Massagen, einschließlich Unterwassermassagen, manuelle Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage und Medy-Jet-Therapie
- Qigong
- Training körperlicher Aktivitäten zur Wiedereingliederung in das Berufsleben
- Ergotherapie zur Förderung motorisch funktioneller und kognitiver Fähigkeiten und Fertigkeiten



Sporttherapie

- medizinische Trainingstherapie
- belastungsangepasstes Coronartraining
- Walking und Nordic-Walking

Psychologische Betreuung und Beratung

- Einzel- und Gruppentherapien
- Krankheitsbewältigung
- Entspannungstherapie
- Schmerzbewältigung
- Kurzzeittherapie

Essen ist etwas wichtiges, schönes und beeinflusst unsere Lebensqualität!

Gesundes, wohlschmeckendes Essen ist die Basis jeder guten Diabetestherapie, sowie ein wichtiger Bestandteil bei der Behandlung und Vorsorge zahlreicher anderer Erkrankungen.



Beim Mittagessen haben Sie die Auswahl unter verschiedenen Gerichten. Das Frühstück und Abendessen wird Ihnen in Buffet-Form angeboten, sodass Sie auch hier selbst entscheiden und die richtige Auswahl erlernen und üben können. Unsere Diätassistentinnen unterstützen Sie dabei gern. In unserer modernen Lehrküche können Sie unter Anleitung selbst gesunde Gerichte zubereiten und genießen, auch wenn Sie kein Diabetiker sind.

Unsere Küche garantiert hochwertige, abwechslungsreiche, gesunde und wohlschmeckende Kost, die in einer angenehmen Atmosphäre serviert wird.



Behandlungs- und Beratungsprogramm bei Diabetes mellitus



- Einzelberatungen bei Insulinpumpentherapie
 - Überprüfung der Basalrate
 - Anpassung der BE- und Korrekturfaktoren
 - Übung der Insulinanpassung für den Alltag
- Überprüfung und Anpassung der Insulintherapie mit der kontinuierlichen Glucosemessung (Glucosesensoren/CGMS) im Gewebe über mehrere Tage
- Informationsschulung zur Insulinpumpentherapie, mit der Möglichkeit zum Ausprobieren verschiedener Modelle

In speziellen Schulungsprogrammen und Beratungen bieten wir Ihnen Informationen, Möglichkeiten und Hilfen, bestimmte Krankheits- und Alltagssituationen besser zu bewältigen. Hierfür stehen Ihnen unser geschultes und engagiertes Diabetesteam, sowie die Mitarbeiter aller anderen Bereiche zur Seite. Angeboten werden u.a.:

- Strukturierte Schulungs- und Beratungsprogramme für Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 in getrennten Gruppen
- Individuelle Einzelberatungen zur Insulindosiselbstanpassung
 - Anpassung der BE- und Korrekturfaktoren
 - Übung für den Alltag z.B. für Sport oder Schichtarbeit



- Insulinpumpenschulung zur Ersteinstellung (nach Kostenzusage der Krankenkasse und Verordnung durch den ambulanten Diabetologen)
- Erlernen der Spritztechnik für Insulin oder andere Medikamente
- Erlernen der Blutzuckerselbstkontrolle und Versorgung mit den notwendigen Geräten
- Ernährungsberatungen für verschiedene Krankheitsbilder und individuell angepasste Kostformen, z. B. bei Gicht, Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck und zur Gewichtsveränderung



- Praktische Übungen in der Lehrküche
- eine dem Alter und Gesundheitszustand angepasste Bewegungstherapie
- Beratung und Wundversorgung beim Diabetischen Fußsyndrom

Freizeit



Nicht nur in der Stadt Rheinsberg, auch in unserer Klinik finden kulturelle Veranstaltungen statt.

In der Klinik haben Sie die Möglichkeit Billard, Tischtennis und Schach zu spielen. Wir bieten Ihnen Zirkel für kreatives Gestalten, eine Kegelbahn und eine Patientenbibliothek.

Die Ruhe und die ursprüngliche Natur in der Umgebung der Klinik wirken entspannend auf Körper und Seele und bieten damit beste Voraussetzungen für eine baldige Erholung von den Strapazen des Alltags. Nutzen Sie unsere schöne landschaftliche Lage für Spaziergänge und Wanderungen zur aktiven Verbesserung

Ihrer Kondition. Sie können bei uns ein Fahrrad ausleihen oder vom klinikeigenen Bootssteg aus eine Ruderpartie auf dem Rheinsberger See und den umliegenden Gewässern unternehmen.

Ausflugsschiffe legen an unserem Steg an und laden Sie zu gemütlichen Fahrten über die zahlreichen Seen der Umgebung ein.



Geschichte der Rehabilitationsklinik

- 1892 Prof. Dr. Hermann Krause aus Berlin erwirbt brachliegendes Ödland von Rheinsberger Ackerbürgern
- 1893 Villa mit Kutscherwohnung und Pferdestall
- 1902 Verkauf des Besitzes an die LVA Brandenburg unter dem Namen „Hohenelse“
- 14.07.1904 Genesungsheim mit 3 Patientenhäusern, Waschanstalt, Badehaus und kleinem Schwimmbecken ist fertiggestellt
- Behandlung von Männern mit schweren inneren Krankheiten und von „Krüppeln“
- 1915-1918 Lazarett
- 1924 Kindererholungsheim der LVA
- 1925 Nutzung eines Teils der Anlage zur Ausbildung junger Menschen in Haushaltung, Handwerk und Landwirtschaft
- 1931 Stilllegung des Heimes aufgrund der Weltwirtschaftskrise
- 1933-1935 Sportschule der SA
- 1936 Heim für auslanddeutsche Kinder und Jugendliche, während des Krieges teilweise Nutzung als Lazarett
- 1946 Lazarett der Roten Armee
- 1948 Tbc-Heilstätte der SVA Brandenburg
- 1951 Heilstätte wird der Abteilung Gesundheitswesen des Kreises Neuruppin unterstellt
- 1950 Erhöhung der Bettenkapazität auf 200
- 1958-1964 Umschulung/Ausbildung jugendlicher Patienten zu technischen Zeichnern
- 1966 Diätsanatorium mit 150 Betten, Behandlung von Magen-, Darm-, Leber-, Gallen und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen
- 1985 Plan für Neubau zur besseren medizinischen Versorgung und zur Aufnahme der Patienten aus dem Sanatorium Schloss Rheinsberg
- 1986 Weiterführung der Einrichtung als Diabetikersanatorium
- 1991 Übergang in Rechtsträgerschaft der LVA Brandenburg
- Beschluss zum Klinikneubau mit 200-Betten-Haus und Sanierung der Altbauten
- Durchführung eines Architektenwettbewerbs





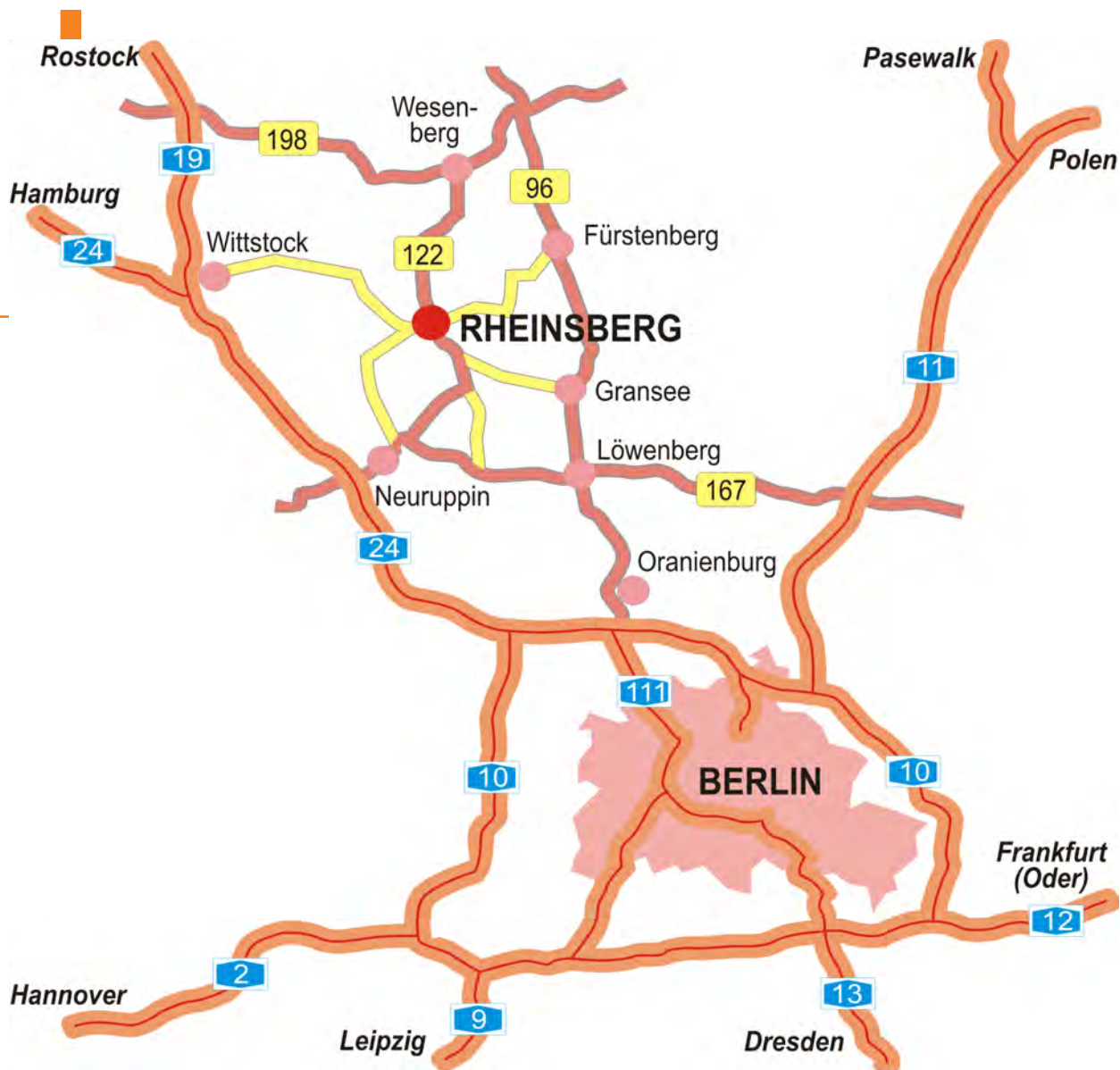
- Zusätzliche Indikation Orthopädische Erkrankungen wird in das Behandlungsprogramm aufgenommen
- 1992 Aufnahme der Altbauten in die Denkmalliste des Kreises
- 21.10.1994 Grundsteinlegung für den Neubau der Rehabilitationsklinik, Weiterführung des Klinikbetriebes in den Altbauten mit 89 Betten
- 20.10.1995 Richtfest für den Klinikneubau
- 17.01.1997 Einweihung des Klinikneubaues unter neuem Namen „Reha-Klinik Hohenelse am Rheinsberger See“
- 1998 Abschluss der Altbausanierungen
- 13.09.1999 Eröffnung einer Dauerausstellung zum Diabetes in der Patientenbibliothek
- 14.07.2004 Festakt zum 100jährigen Bestehen von Hohenelse
- 2009 Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2008

Nach der Übergabe des Klinikneubaus 1997 und der anschließenden Sanierung der Altbauten bildet der Komplex eine gelungene architektonische Einheit in landschaftlich reizvoller Lage.

Hohenelse bietet aber nicht nur Natur. Schloss Rheinsberg, ein kleines Sanssouci der Mark Brandenburg, wurde von den bekannten Rokoko-Architekten Knobelsdorff und Kemmeter entworfen. Auch der regelmäßige Grundriss der Rheinsberger Innenstadt geht auf Knobelsdorff zurück.

Friedrich der Große verlebte hier glückliche Jugendjahre. Später soll er geäußert haben, dass er nur in Rheinsberg glücklich gewesen ist.

Theodor Fontane setzte der Rheinsberger Seenlandschaft in seinem Roman „Der Stechlin“ ein literarisches Denkmal. Die Schönheit des Schlosses und der Umgebung bewegten auch Kurt Tucholsky sein „Bilderbuch für Verliebte“ zu schreiben. Rheinsberg, eine Symbiose aus Natur und Kultur, bietet beste Voraussetzungen, um wertvolle Eindrücke und Erinnerungen mit nach Hause nehmen zu können.



Mit dem PKW:

Aus östlicher Richtung ist Rheinsberg über die B 96 und B 167 zu erreichen. Westlich über die A2 zum Berliner Ring A10, dann die A24 Abfahrt Neuruppin. Aus dem Süden erreichen Sie Rheinsberg über die A13 oder A9 bis zum Berliner Ring A10, dann die A 24 bis zur Abfahrt Neuruppin.

Mit der Bahn:

Von Mai bis September gibt es eine Zugverbindung von Berlin nach Rheinsberg. In den Monaten von Oktober bis April besteht nur eine Zugverbindung bis Gransee (Weiterfahrt mit Bus alle 2 Stunden) oder Neuruppin „Rheinsberger Tor“ (Weiterfahrt stündlich mit Bus).

Impressum

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder), Telefon (0335) 551-1105

Fotos: Hans-Peter Ende, Holger Pfeifer

Herstellung: Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg